

# Inhalt

<b>Verzeichnis der Autoren</b> .....	5
<b>Inhalt</b> .....	7
<b>Vorwort</b> .....	13
<b>1 Spannungsfeld zwischen etablierten und alternativen Behandlungsverfahren (Waldemar von Suchodoletz)</b> .....	15
1.1 Einleitung .....	15
1.2 Etablierte Behandlungsverfahren .....	16
1.3 Alternative Behandlungsverfahren .....	17
1.4 Beziehung zwischen etablierten und alternativen Behandlungsverfahren .....	20
1.5 Wirksamkeitsnachweis .....	23
1.5.1 Wirksamkeit einer Behandlung .....	23
1.5.2 Wissenschaftlich begründete Wirksamkeitsnachweise .....	24
1.5.3 Wirksamkeitsnachweise nach alternativen Konzepten .....	26
1.5.4 Nutzen einer Behandlung .....	27
1.6 Zusammenfassung .....	29
Literatur .....	30
<b>2 Lerntherapeutisch begründete Therapieverfahren bei der Lese-Rechtschreib-Störung (Gerd Schulte-Körne)</b> .....	31
2.1 Einleitung .....	31
2.2 Lerntheoretische Grundlagen .....	32
2.2.1 Wissenserwerbskomponenten .....	33
2.2.2 Metakomponenten .....	33
2.2.3 Aus- und Durchführungskomponenten (Performanz- komponenten) .....	34
2.3 Bedeutung von Motivation und Emotionen für lerntheoretisch begründete Therapieverfahren .....	35
2.4 Einsatz verhaltenstherapeutischer Techniken .....	35
2.5 Faktoren lerntheoretischer Interventionsformen .....	36

2.6	Beispiele für lerntheoretisch orientierte Interventionsprogramme bei der Lese-Rechtschreib-Störung . . . . .	37
2.6.1	Das Trainingsprogramm von Kossow (1979, 1991) . . . . .	37
2.6.2	Das Rechtschreibtraining von Scheerer-Neumann (1988) . . . .	42
2.6.3	Strategisches Lernen nach Mannhaupt (1992) . . . . .	45
2.6.4	Das Marburger Rechtschreibtraining von Schulte-Körne und Mathwig (2001) . . . . .	48
2.7	Zusammenfassung. . . . .	52
	Literatur . . . . .	53
<b>3</b>	<b>Computergestütztes Trainingsverfahren</b> (Katrin Zimdars und Susanne Zink). . . . .	55
3.1	Einleitung . . . . .	55
3.2	Einsatzbereiche von Lernsoftware . . . . .	56
3.3	Spezifische mediale und pädagogische Merkmale des computergestützten Trainings . . . . .	57
3.4	Bisherige Entwicklung und Projekte im computergestützten Schriftspracherwerb . . . . .	58
3.5	Beurteilung von Computerprogrammen. . . . .	59
3.6	Untersuchungen zur Effektivität computergestützter Trainingsverfahren . . . . .	61
3.6.1	Studie von Castell et al. (2000) . . . . .	62
3.6.2	Studie von Baumann-Geldern (1995) . . . . .	63
3.6.3	Studie von Burger et al. (2002). . . . .	66
3.6.4	Studie von Strehlow et al. (1999) . . . . .	68
3.6.5	Studie von Walter (2001) . . . . .	69
3.7	Diskussion. . . . .	70
3.8	Zusammenfassung. . . . .	76
	Literatur . . . . .	77
<b>4</b>	<b>Therapie schwerer Lese-Rechtschreib-Störungen</b> (Hedwig Amorosa und Michèle Noterdaeme) . . . . .	79
4.1	Einleitung . . . . .	79
4.2	Das Behandlungsprogramm. . . . .	81
4.3	Probleme der Erfolgsmessung . . . . .	83
4.4	Die Erfassung der Lese- und Rechtschreibleistung mit einer Beurteilungsskala . . . . .	84
4.4.1	Methode . . . . .	84
4.4.2	Stichprobe . . . . .	85
4.4.3	Ergebnisse . . . . .	86
4.5	Diskussion. . . . .	87
4.6	Zusammenfassung. . . . .	88
	Literatur . . . . .	89

<b>5</b>	<b>Ergebnisse von Therapiestudien (Gerd Mannhaupt) . . . . .</b>	<b>91</b>
5.1	Einleitung . . . . .	91
5.2	Methodische Überlegungen . . . . .	92
5.3	Linien in Therapieansätzen . . . . .	94
5.3.1	Unterstützung neurologischer und kognitiver Funktionen . . .	94
5.3.2	Mangelnde Hemisphärendominanz . . . . .	94
5.3.3	Mangelnde sensomotorische Reifung . . . . .	95
5.3.4	Mangelnde Aufmerksamkeit: Impulsivität – Reflexivität . . .	95
5.3.5	Emotionale Labilität und mangelndes Selbstkonzept . . . . .	96
5.3.6	Lerntheoretische Aspekte . . . . .	97
5.3.7	Entwicklungsorientierung . . . . .	98
5.3.8	Phonologische Bewusstheit . . . . .	99
5.3.9	Offene Fragen . . . . .	100
5.4	Schlüsse für die Praxis . . . . .	102
5.4.1	Forschungsorientierung . . . . .	102
5.4.2	Anforderungsorientierung . . . . .	102
5.4.3	Entwicklungsorientierung . . . . .	103
5.4.4	Voraussetzungsorientierung . . . . .	103
5.5	Zusammenfassung . . . . .	104
	Literatur . . . . .	104
<b>6</b>	<b>Frühe Prävention der Lese-Rechtschreib-Störungen</b>	
	(Wolfgang Schneider und Petra Küspert) . . . . .	108
6.1	Folgen gestörten Schriftspracherwerbs . . . . .	108
6.2	Zur Prognose der Schriftsprachkompetenz . . . . .	110
6.3	Zur Förderung der phonologischen Bewusstheit im Vorschulalter . . . . .	112
6.4	Das Trainingsprogramm der phonologischen Bewusstheit . . .	115
6.5	Ergebnisse bisheriger Erprobungen des Trainingsprogramms .	117
6.6	Abschließende Bestandsaufnahme . . . . .	123
	Literatur . . . . .	126
<b>7</b>	<b>Ordnungsschwellentraining (Dagmar Berwanger) . . . . .</b>	<b>129</b>
7.1	Einleitung . . . . .	129
7.1.1	Zusammenhang zwischen Zeit- und Sprachverarbeitung . . .	130
7.1.2	Empirische Befunde zum Zeitverarbeitungstraining . . . . .	131
7.2	Studie zur Effektivität eines Trainings der Zeitverarbeitung . .	136
7.2.1	Psychometrische Überprüfung der Effektivität des Trainings .	138
7.2.2	Effektivität des Trainings aus Sicht der Lehrer . . . . .	146
7.2.3	Effektivität des Trainings aus Sicht der Eltern . . . . .	147
7.2.4	Effektivität des Trainings aus Sicht der Kinder . . . . .	152
7.3	Zusammenfassung . . . . .	155
	Literatur . . . . .	158

<b>8</b>	<b>Alternative Therapieangebote im Überblick</b>	
	(Waldemar v. Suchodoletz) . . . . .	161
8.1	Einleitung . . . . .	162
8.2	Training psychischer Grundfunktionen . . . . .	164
8.2.1	Training auditiver Funktionen . . . . .	164
8.2.1.1	Training der auditiven Wahrnehmung . . . . .	164
8.2.1.2	Training des Richtungshörens . . . . .	167
8.2.1.3	Hochtontraining . . . . .	168
8.2.1.4	Klangtherapie . . . . .	169
8.2.1.5	Schalltherapie . . . . .	172
8.2.1.6	Therapie nach Tomatis . . . . .	173
8.2.2	Training visueller Funktionen . . . . .	179
8.2.2.1	Irlen-Therapie) . . . . .	179
8.2.2.2	Rasterbrille . . . . .	182
8.2.2.3	Training des beidäugigen Sehens . . . . .	184
8.2.2.4	Training der Blicksteuerung . . . . .	188
8.2.2.5	Training des dynamischen Sehens . . . . .	191
8.2.3	Training von Hemisphärendominanz bzw. Hemisphären- koordination . . . . .	192
8.2.3.1	Training der Händigkeit . . . . .	192
8.2.3.2	Training der Ohrdominanz . . . . .	195
8.2.3.3	Hemisphärenspezifisches Training . . . . .	196
8.2.3.4	Motorisches Hemisphären-Koordinations-Training (Edu-Kinestetik) . . . . .	198
8.2.3.5	Auditives Hemisphären-Koordinations-Training (Lateraltraining) . . . . .	205
8.2.4	Sensomotorisches Training . . . . .	207
8.2.4.1	Psychomotorisches Training . . . . .	207
8.2.4.2	Kybernetische Methode . . . . .	208
8.2.4.3	Taktil-Kinästhetische Methode . . . . .	211
8.2.5	Training zur Automatisierung basaler Funktionen . . . . .	212
8.3	Körperorientierte Verfahren . . . . .	215
8.3.1	Cranio-Sacral-Therapie . . . . .	215
8.3.2	Spiraldynamik . . . . .	218
8.4	Spezielle Lernmethoden . . . . .	220
8.4.1	EEG-Bio-Feedback) . . . . .	220
8.4.2	Davis-Methode . . . . .	223
8.4.3	Neurolinguistisches Programmieren (NLP) . . . . .	226
8.5	Psychotherapie . . . . .	231
8.6	Medikamente und andere Präparate . . . . .	233
8.6.1	Medikamente . . . . .	233
8.6.2	Homöopathie . . . . .	236
8.6.3	Bach-Blüten-Therapie . . . . .	240
8.7	Zusammenfassung . . . . .	242
	Literatur . . . . .	246

<b>9</b>	<b>Ein Fazit (Waldemar v. Suchodoletz)</b>	<b>257</b>
9.1	Zielstellungen der Förderung und Behandlung von LRS-Kindern	257
9.2	Förderung in der Schule	258
9.2.1	Außerschulische Förderung und Behandlung	260
9.2.2	Computer-Lernprogramme	261
9.2.3	Alternative Behandlungskonzepte	262
9.2.4	Förderung zu Hause	264
9.2.5	Vorbeugung von Problemen beim Schriftspracherwerb	265
9.3	Optimierung des Umfeldes	265
9.3.1	Berücksichtigung einer LRS in der Schule	266
9.3.2	Berücksichtigung einer LRS zu Hause	267
9.3.3	Einsatz von Computer und Rechtschreibhilfen	268
9.4	Psychische Stabilisierung	268
9.5	Behandlung von Zusatzsymptomen	271
9.6	Zusammenfassung	271
	Literatur	273
	<b>Register</b>	<b>274</b>